



**Hauptabteilung II
BA-Geschäftsstelle Ost
für die Bezirksausschüsse
5, 13, 14, 15, 16, 17, 18**

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089)/233 – 6 14 83
Telefax (089)/233 – 6 14 85
Zimmer: 2.205
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Datum
14.05.2013

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2008 – 2014)
vom Dienstag, den 14.05.2013, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.36 Uhr Ende: 22:30 Uhr
(10-Minuten-Pause um 21:45 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 30 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: 5 VertreterInnen

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stadtbezirkes

BA-Geschäftsstelle: Hr. Otto

Entschuldigungen: siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

Schriftführung: Hr. Otto

1 Allgemeines

1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses, die Gäste sowie den Mitarbeiter der BA-Geschäftsstelle und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 09.04.2013 und der Sondersitzung vom 11.04.2013

Die Protokolle werden mit einer kleinen Korrektur unter den anwesenden Personen **einstimmig so angenommen.**

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- | | | |
|----------|--|----------|
| zu 2.2.2 | Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben, Antrag der CSU-Fraktion | |
| 2.2.9 | Bauvorhaben St. Emmeram 43, Bürgerschreiben vom 03.05.2013 | |
| zu 2.3.1 | Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum e.V. zum Leistungsprogramm 2014 der MVG | |
| 2.4.1.11 | Pienzenauerstr. 104 | lt. Plan |
| 2.4.1.12 | Böhmerwaldpl. 10 | 1 Weide |
| 2.4.1.13 | Fritz-Meyer-Weg 27 | 4 Bäume |
| 2.4.1.14 | Scheinerstr. 6 | 2 Bäume |
| 2.4.1.15 | Adalbert-Stifter-Str. 19 | 1 Tanne |
| 3.1 | Oberflächengestaltung Effnerplatz, Antrag von CSU, FDP und B'90/ Die Grünen | |
| 3.2 | Änderung der Ampelschaltung an der Tram-Haltestelle Krankenhaus; Bogenhausen, SPD-Antrag
- der Dringlichkeit wird einstimmig zugestimmt. | |
| 5.3 | Friedensengel Sommerfest am Friedensengel, Luitpoldterrassen, Prinzregentenstraße vom 19. - 28.07.2013; Anhörung KVR vom 03.05.2013 | |
| 5.4 | Fritz-Lutz-Str. 25, Privatgrund: Sommerfest des SV Zamdorf am 13.07.2013; Anhörung KVR vom 03.05.2013 | |
| 5.5 | Denninger Anger-Ostteil: Naturalley der KITA Freischützstr. 74 am 03.07.13; Anhörung KVR vom 07.05.2013 | |
| 5.6 | Fideliostr.153 und FidelioPark; Stadtteilstadt Bogenhausen am 22.06.2013; Anhörung KVR vom 07.05.2013 | |
| Zu 10.1 | SPD-Änderungsantrag | |

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 Vorstand

Fr. Brändle bedauert es, dass die letzten zwei Monate kein Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport stattgefunden hat. Dabei wären die TOP 5.2, 6.4, 7.1.4 und 7.14.1 für den Unterausschuss geeignet gewesen. Die Thematik, mindestens jedes zweite mal einen UA stattfinden zu lassen, sollte daher im Vorstand besprochen werden.

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Hr. Otto

- 2.2.1 Toilettenhäuschen am Herkomerplatz, Projektvorstellung WC-Kiosk-Kombination; Mitteilung Kommunalreferat vom 15.01.13 (vertagt aus 03/12)

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 ist mit der baulichen Gestaltung der Kleingaststätte mit öffentlich zugänglichem WC einverstanden. Er hält ein ausreichendes Angebot von Fahrradstellplätzen für erforderlich. Das Betreiberkonzept (lediglich Angebot von Speisen und Getränken) muss vertraglich (ggf. auch für Geschäftsnachfolger) festgelegt werden.

- einstimmig zugestimmt (vgl. auch TOP 2.3.11).

- 2.2.2 Vielfältige Maßnahmen der Bürgerbeteiligung; Änderungsantrag der CSU-Stadtratsfraktion für die gemeinsame Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses, des Planungsausschusses und des Finanzausschusses vom 21.11.2012; Anhörung Direktorium vom 15.04.2013

Der Bezirksausschuss 13 hat in den letzten Jahren mehrfach Erfahrungen mit freiwilligen Bürgerinnenbeteiligungen gemacht.

Die folgenden Punkte sind als Erfahrungsberichte zu werten, der Bezirksausschuss 13 findet es unumgänglich, nicht nur mit diesen Erkenntnissen gewürdigt zu werden, sondern fordert, beim Prozess der Findung der „Checkliste für formlose Bürgerbeteiligungsverfahren“ weiter mitdiskutieren und mitwirken zu können.

Folgende Beteiligungen fanden beispielsweise in den letzten Jahren statt, meist zusammen mit dem Planungsreferat.:

- 1-tägiger Workshop Prinz-Eugen-Park
- mehrere Informationsabende zur Verkehrsführung Prinz-Eugen
- Infoveranstaltung zur Bebauung Barlowstraße
- Diskussion über die Grünanlage Isabella Braun Weg (Gartenbau)

Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, etliche neue Ansätze und Lösungswege kamen aus der Bürgerschaft. Auch wenn nicht alle Anregungen berücksichtigt werden konnten, war die Akzeptanz deutlich höher.

Einladungswege: multiple Kommunikationswege, zusätzliche Verfahren sind sinnvoll: open space, moderierte Diskussionen

Positive Erfahrung hatten wir mit professioneller Moderation, wobei vor der Veranstaltung ein gemeinsamer Besprechungstermin nötig ist.

Grundsätzlich ist es in unseren Augen notwendig, weit vor den offiziellen Verfahren die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Oft wurde bemängelt, dass die Informationen viel zu spät geliefert würden.

Deswegen sollten Bürgerinnen und Bürger frühzeitig einbezogen werden, vor dem Eckdatenbeschluss bei B-Planverfahren, möglichst schon in „Brainstorming-Abenden“, wenn es um größere Baugebiete wie z.B. das Areal östlich der S8 geht.

Der BA 13 schlägt vor,

- 1. Der vorgezogenen Bürgerbeteiligung (§ 3,1 BauGB) entsprechende Erörterungsveranstaltungen zu Bebauungsplänen im vereinfachten Verfahren (§ 13 BauGB) auf Wunsch von Bürgern oder des BA durchzuführen,**
- 2. Bei Veranstaltungen zur Bürgerbeteiligung jeweils einen Kurzabriss der stadtweiten Problemlage zum zu behandelnden Thema ggf. in Form einer Videopräsentation zu geben.**

- einstimmig zugestimmt.

- zu 2.2.2 Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben; Antrag der CSU-Fraktion

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im Rahmen des CSU-Stadtratsantrags „Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung darstellen“ nicht nur die Bezirksausschüsse anzuhören, sondern ebenfalls die ihr bekannten Bürgerinitiativen nach deren Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen zu fragen.

Begründung:

Dem Antrag der CSU-Fraktion in Münchner Stadtrat zum Thema einer nachhaltigen und vor allem frühzeitigen Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben ist zuzustimmen. Gerade die Erfahrung des Bezirksausschusses Bogenhausen zeigt, dass die Anregungen und Wünsche der Bürger frühzeitig mit erfasst werden müssen.

Es ist in diesem Zusammenhang umso wichtiger, nicht nur die stadtinternen eigenen Erfahrungen und Fakten, sowie Verbesserungsmöglichkeiten zur Bürgerbeteiligung abzufragen, sondern gerade auch die betroffenen Bürgerinitiativen bei der Erstellung einer Checkliste mit einzubeziehen.

Nur so kann zukünftig eine erfolgreiche Bürgerbeteiligung gelingen.

Hr. Scheifele unterstützt das Anliegen prinzipiell. Es werde jedoch für problematisch gehalten, nur die Bürgerinitiativen einzubinden, die nicht alle Meinungen aufgreifen würden, da sie oftmals gegen eine Sache seien und das Meinungsbild verzerrt werde, wenn die Befürworter nicht zu Wort kommen. Hr. Finkenzeller wehrt sich gegenüber der Auffassung, dass Bürgerinitiativen oft „gegen eine Sache“ seien.

Als Ergänzung wurde daher vorgeschlagen: **„Die Bürgerinitiativen und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger“.**

Dem Antrag wird mit der vorgeschlagenen Ergänzung einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 Bahnknoten München: 2. Stammstrecke und ergänzende Maßnahmen a) aktueller Sachstand b) Anträge und Empfehlungen; Beschlussvorlage für den Stadtplanungsausschuss am 12.06.2013; Anhörung Planungsreferat vom 17.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung unter Aufrechterhaltung der Stellungnahmen des BA 13 zum viergleisigen Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen.

- 2.2.4 Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München, Kriterien zum Ausbau von Eisenbahn- oder Straßenüberführungen; Beschlussentwurf vom 11.04.2013 für den Stadtplanungsausschuss; Anhörung Planungsreferat vom 11.04.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwand.

- 2.2.5 Frühzeitige und umfassende bürgerschaftliche Planungsbeteiligung beim städtebaulichen Projekt „Entwicklungsgebiet München Nordost“: grundlegendes Bürgergutachten und nachfolgende Planungszelle in Anlehnung an das „MitDenken-Programm“; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01651 vom 25.10.2012; Beschlussentwurf für den Stadtplanungsausschuss; Anhörung Planungsreferat vom 24.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.6 Sicherung des Baudenkmals Kunihohstr. 22, ehemaliges Bauernhaus, Ensemble Daglfing, (sog. Meißnerhof); Bürgerschreiben vom 07.04.2013 für eine Instandsetzungsverfügung

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung zur Prüfung an die untere Denkmalschutzbehörde und Bitte um Darlegung der diesbezüglichen Verhandlungen und deren Ergebnissen der letzten 5 Jahre.

Hr. Otto gibt folgende ergänzende Informationen: Die Untere Denkmalschutzbehörde habe am 07.05 ein Schreiben an den Eigentümer versandt, nachdem die denkmalgerechte Instandsetzung mit Dacheindeckung, die Instandsetzung der Brandwand und der schadhafte Fenster bis zum 31.07.2013 durchzuführen seien. Heute habe das Planungsreferat die Nachricht vom Eigentümer erreicht, dass dieser damit einverstanden sei.

- 2.2.7 Postfilialstrategie der Deutschen Post DHL in Bogenhausen: Einrichtung einer Partner-Filiale in der Buschingstr. 4 am 18.06.13, Mitteilung vom 23.04.13

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Fr. Pilz-Strasser bittet die verantwortlichen Ansprechpartner im Bezirksausschuss sich für eine erneute Terminfindung abzusprechen.

- 2.2.8 Treffen mit der Gemeinde Aschheim, Terminvorschläge

Beschlussempfehlung:

Der UA Planung nimmt an dem Treffen in Aschheim am 24.06.2013 um 20:15 h im Rathaus, Ausschusssitzungssaal teil.

Zur Vorbereitung der Sitzung sammelt Frau Pilz-Strasser Themen: z. B. zu Planung und Verkehrsfragen.

Fr. Pilz-Strasser teilt mit, dass es bisher keinen neuen Informationen gebe.

- 2.2.9 Bauvorhaben St. Emmeram 43, Bürgerschreiben vom 03.05.2013

Beschlussempfehlung: zustimmende Kenntnisnahme.

Hr. Finkenzeller weist darauf hin, dass eine Kenntnisnahme keine Willensäußerung enthalten darf und eine zustimmende Kenntnisnahme deshalb nicht möglich ist. Es geht darum, ein Objekt zu finden, welches sich besser in die Umgebung einfügt.

Hr. Scheifele findet es bemerkenswert, dass der Besitzer/Eigentümer/Architekt nicht einmal eingebunden wurde. Vielleicht sollte man zukünftig bei einer Antragsstellung über eine Beteiligung der Betroffenen nachdenken.

Dem von Fr. Sippl gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** wird **einstimmig zugestimmt**.

Fr. Pilz-Strasser: Das Bürgerschreiben wurde lediglich als Zusatzinformation an alle zur Kenntnis gegeben und enthält keinen Antrag. Es wird deshalb Kenntnisnahme vorgeschlagen.

- einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 2.2.10 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- Zu TOP 6.5: Verlängerung der Engelschalkinger Straße um 150 m nach Osten.

Beschlussempfehlung:

Der BA 13 bittet darum, Ihre Stellungnahme noch einmal zu überprüfen.

Angesichts der höchst problematischen Verkehrssituation an den Zufahrtstraßen Barlowstraße und Brodersenstraße zum Bahnübergang Engelschalking und der vorgesehenen Baurechtsausweisung nördlich der Brodersenstraße ist ein Zuwarten auf die endgültige Bahnquerung in schwer absehbarer Zeit nicht zu verantworten. Die Zufahrt zu den Baubedarfsfirmen Geith und Niggel ist mit den heute üblichen großen LKW kaum zu meistern und die Sicherheit dieses hoch frequentierten Schulwegs damit andauernd gefährdet.

Die erforderlichen Flächen für eine Zwischenlösung auf Zeit müssen für die endgültige Trasse sowieso erworben werden und der verlorene Bauaufwand könnte in engen Grenzen gehalten werden.

Hr. Finkenzeller: Die Begründung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung sei im Endeffekt lediglich durch „haltlose Allgemeinfloskeln“ geprägt.

Hr. Scheifele bekräftigt, dass die Grundstücke möglichst frühzeitig gekauft werden sollten.

Ergänzungsvorschlag:

„Desweiteren wird die Landeshauptstadt München aufgefordert zu prüfen und darzulegen, wieweit die Verhandlungen mit den Eigentümern vorangeschritten sind und welche Grundstücke bereits ihm Eigentum der Landeshauptstadt stehen. Falls man bisher noch nicht in Verhandlungen getreten ist, möchte der BA 13 über den Zeitrahmen informiert werden, wann angedacht ist dies zu tun, da aus Sicht des Bezirksausschusses nun der richtige Zeitpunkt zum eingreifen gegeben ist.

Der Beschlussempfehlung wird mit der Ergänzung einstimmig zugestimmt.

- Hr. Otto teilt zur Tektur des Bauvorhabes St. Emmeram 3 mit, dass es in diesem Fall ausschließlich um unwesentliche Ergänzungen gehe.

- 2.2.11 Verschiedenes, Termine.
 - Frau Pilz-Strasser berichtet über den Wettbewerb zur Schule an der Ruth-Drexel-Str.
 - Der nächste UA Planung findet am 04.06.2013, wenn möglich im ÖBZ statt.
- 2.2.12 (Nicht öffentlich) interne Vorstellung der Planungsvorstellungen zu Grünfläche und Kinderspielplatz an der Odinstraße.
Ohne Beschluss.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.2.1, 2.2.2., 2.2.9 und 2.2.10) einstimmig so zugestimmt.

- 2.3 Unterausschuss Verkehr** **Berichterstattung Hr. Tscheu**
 2.3.1 Leistungsprogramm 2014 der MVG (Fahrplanwechsel Dezember 2013); Anhörung MVG vom 02.04.2013;
 Stellungnahme des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum e.V. zum Leistungsprogramm 2014 der MVG

Beschlussempfehlung:

Dem Leistungsprogramm der MVG für das Jahr 2014 wird einstimmig zugestimmt. Die MVG hat zur Anbindung des Effnerheims zwei Variationen vorgeschlagen. Der BA spricht sich für die Variante II aus.

Hr. Nagel freut sich über das Leistungsprogramm der MVG. Die Auswahl zwischen zwei Varianten sei eine Besonderheit, die es so noch nie gab. Im Übrigen sei es eine neue Qualität, nachts mit der Trambahn alle 10-Minuten fahren zu können. Auch die verstärkte Buslinie 184. Die Linienführung sei auch durch den Bezirksausschuss entstanden.

Der Variante 2 wird einstimmig zugestimmt.

Dem Leistungsprogramm wird im übrigen einstimmig zugestimmt.

- 2.3.2 Wendehammer der Regina-Ullmann-Straße: Anordnung eines absoluten Haltverbotes (Z. 283 StVO); Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 22.03.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Anordnung des absoluten Halteverbots in der Regina-Ullmann-Straße.

- 2.3.3 Beblostraße: Öffnung der einbahngeregelten Beblostraße für den gegenläufigen Radverkehr; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 15.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.4 Trogerstr. 23a: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 16.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.3.5 Parken nur für PKW in der Maria-Theresia-Straße; CSU-Antrag (vertagt)

Herr Kneißl berichtet im Unterausschuss detailliert über die Anzahl der Autos die dort, nach Meinung der Anwohner nicht erwünscht sind. Es ist eine geringfügige Zahl (durchschnittlich 5). Der Parkraum wird hauptsächlich wohl von Angestellten aus den naheliegenden Konsulaten oder Büros genutzt. Nach diesen Informationen zieht die CSU ihren Antrag zurück. Er wird somit nicht weiter behandelt.

2.3.6 Verlagerung der Wertstoff-Container in der Grimmeisenstraße; Bürgerantrag vom 08.03.2013

Beschlussempfehlung: Der Firma Remondis soll vorgeschlagen werden, die Wertstoffcontainer wieder in die Freischützstraße, an den alten Standort, zu verlegen.

2.3.7 Ampelanlage Cosimastr. Ecke Taimerhofstr.; Verkürzung der Signalzeit bei Rot; Bürgeranliegen vom 19.04.2013

Beschlussempfehlung: Vertagung.

2.3.8 Daglfinger Straße: eingeschränktes Haltverbot für LKW in der Daglfinger Str. im Bereich Haus Nr. 8c bzw. gegenüberliegend Haus Nr. 9 (Verkehrszeichen 286 StVO mit Unterschild „für LKW“); versperrte Sicht aus TG-Aus- und Einfahrt in der Daglfinger Straße; Bürgerantrag vom 26.04.2013

Die Polizei hat sich die Situation angesehen. Herr Kneißl hat mit den betroffenen LKW Fahrern gesprochen und darauf hin wurden die Fahrzeuge anderweitig abgestellt. Das Problem hat sich damit entschärft. Nach ausführlicher Aussprache und Diskussion im Unterausschuss ist man daher zu dem Ergebnis gekommen.

Beschlussempfehlung: Der Bürgerantrag wird einstimmig abgelehnt.

Der Antragsteller kommt zu Wort. An dieser Stelle fahren beidseitig Busse. Der LKW steht nun meistens auf der gegenüberliegenden Seite. Da es sich hier um ein Wohngebiet handelt, dürften die Fahrzeuge dort bis 10 Uhr nicht parken.

Polizei: Das Thema beschäftigt die Polizei schon lange, zuletzt heute Abend. Rechtlich ist das Parken auch mit 47 Tonnen in Wohngebieten in Ordnung. Es handelt sich um eine überregionale Straße, das Tempo ist auf 30 km/h reduziert. Es gebe rein rechtlich keine Möglichkeit, das Parken zu verhindern. Die Polizei schlägt daher vor, an das Kreisverwaltungsreferat zu schreiben. Gegen ein Bescheid kann u.U. Rechtsmittel eingelegt werden. Falls von den LKWs Lärmprobleme ausgehen, sei die Sachlage anders, derjenige, der jedoch in unmittelbarer Nähe wohnt, behindert im rechtlichen Sinne nicht.

Hr. Nagel übernimmt den Antrag.

Hr. Tscheu: Die Thematik wurde ausführlich besprochen. Man sei der Meinung mit der PI, keine Verdrängungseffekte zuzulassen. Die Problematik sollte nicht an einer Straße fest gemacht werden, sondern dem gesamten Verkehr in München.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird bei 13:16 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

2.3.9 Bushaltestelle „Schwarzwaldstraße“; Schreiben der MVG vom 03.04.13 zur Kenntnis

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.3.10 Rückbau der Parkbucht an der Fürkhof- / Cosimastraße; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 01649; Beschluss des BA 13 vom 14.05.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Vorlage der Referentin, keinen Rückbau der Parkbucht.

2.3.11 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 2.2.1 Toilettenhäuschen am Herkomerplatz

Hingewiesen wird auf die eventuell entstehenden Anlieferungs- und Parkprobleme.

Beschlussempfehlung:

Die Stadt bzw. der Betreiber des Toilettenhäuschens wird aufgefordert, ausreichend Fahrradstellplätze zur Verfügung zu stellen.

- vgl. inhaltsgleiche Beschlussfassung unter TOP 2.2.1 -

TOP 6.8. Schrägparken in der Johanneskirchnerstraße Haus der Kinder

Beschlussempfehlung: Das Schreiben des Kreisverwaltungsreferats soll an das Referat für Bildung und Sport, ZIM (vgl. TOP 2.3.1/03/13) weitergeleitet werden.

TOP 6.9. Brahmsstraße/ Ecke Prinzregentenstraße.

Auf der einen Seite gibt es einen abgesenkten Fahrbahnrand, damit ist das parken verboten. Auf der gegenüberliegenden Seite nicht und damit zum parken freigegeben. Die Anwohnerin wird sich noch einmal an den BA wenden.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

2.3.12 Verschiedenes, Termine

- / -

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.1, 2.3.8) einstimmig so zugestimmt.

2.4	Unterausschuss Umwelt, Gesundheit	Berichterstattung Fr. Stengel
2.4.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.4.1.1	Stargarder Str. 9 – 9a	lt. Plan Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.2	Freischützstr. 82	6 Bäume, Zustimmung ohne Ersatz Kiefer
2.4.1.3	Engschalkinger Str. 67	1 Tanne Kein Beschluss, da keine Unterlagen
2.4.1.4	Bernheimerstr. 10	lt. Plan Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.5	Flemingstr. 70	1 Linde Ablehnung Baum soll erhalten bleiben (einziger Baum auf dem Grundstück)
2.4.1.6	Ebersberger Str. 18	5 Bäume Zustimmung Ersatz 2 Laub (7 Baumveränderungen)
2.4.1.7	Beuthener Str. 30	1 Buche Ablehnung, kein Fällgrund vorhanden
2.4.1.8	Mauerkircherstr. 81 (Grundstücksteile 1-4)	lt. Plan 1-4 Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.9	Ebersberger Str. 15	1 Ahorn Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.10	Cosimastr. 281	1 Birke, 3 Zustimmung Ersatz 2 Laub Weiden
2.4.1.11	Pienzenauerstr. 104	lt. Plan Zustimmung Ersatz lt. Plan
2.4.1.12	Böhmerwaldpl. 10	1 Weide Zustimmung ohne Ersatz
2.4.1.13	Fritz-Meyer-Weg 27	4 Bäume Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.1.14	Scheinerstr. 6	1 Birke, Zustimmung Ersatz 1 Laub 1 Haselnuss
2.4.1.15	Adalbert-Stifter-Str. 19	1 Tanne Zustimmung Ersatz 1 Laub
2.4.2	Baumfällungen (Unterrichtungen)	
2.4.2.1	Ermlandstr. 49	2 Akazien
2.4.2.2	Eifelstr. 10	2 Fichten
2.4.2.3	Engschalkinger Str. 74	1 Hainbuche
2.4.2.4	Rominter Str. 3	1 Weide
2.4.2.5	Morgenrothstr. 31	1 Birke
2.4.2.6	Schnorr-von-Carols- feld-Str. 20	1 Baum

- 2.4.2.7 Engschalkinger Str. 77 1 Hainbuche
 2.4.2.8 Hoyerweg 4 1 Wallnussbaum
 2.4.2.9 rechtes Isarufer zw. 1 Esche, 1 Weide (Gefahrenbäume)
 Luitpoldbrücke
 und Max-Josef-Brücke
 2.4.2.10 Pachmayrpl. 14 1 Birke
- 2.4.3 Kleingaststätte „Bistro Harmony“ Arabellastr. 5: Betriebszeitänderung von bisher 22 Uhr auf gesetzliche Sperrzeit; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 16.04.2013

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.4.4 Oberflächengestaltung an der Mauerkircherstraße 2: Entfernung von Stahlbögen, Straßenrandbegrünung und Entfernen nicht genutzter Fahrräder; CSU-Antrag vom 29.04.13

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Hr. Finkenzeller habe Ende September letzten Jahres im Referat angerufen. Bis jetzt sei nichts passiert. **- einstimmig zugestimmt.**

- 2.4.5 Praxis der Genehmigungen von privaten genehmigungspflichtigen Feuerwerken beim Kreisverwaltungsreferat (BA-Vorsitzenden-Treffen vom 13.12.12); Rückmeldung gegenüber dem BA 2, Herrn Miklosy

Beschlussempfehlung: Zustimmung (zur Überlegung des KVR, genehmigungspflichtige Feuerwerke, die von Privatpersonen abgebrannt werden, zukünftig nur zu genehmigen, wenn der betreffende BA zustimmt).

- 2.4.6 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

- Bürgerschreiben vom 17.4.2013: Verschmutzte Flächen, Abfallablagerung Parkplatzbereich Westseite Bahnhof Daglfing

Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das zuständige Referat

- Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.4.7 Verschiedenes, Termine
 Nächste Sitzung: Montag, 10.6.2013, 18.00 Uhr ,Gaststätte Caruso, Fritz Meyer Weg 55

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.4.4) einstimmig so zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Haushalt, Satzung Berichterstattung Hr. Tetzner

- 2.5.1 Budgetantrag NordOstKultur Verein, Ausstellung „Einverleibt“, vom 03. – 18.08.2013, beantragte Summe: 7.379,70,- € (vertagt)

Durch einen Zuschuss des Kulturreferats in Höhe von 4.000,- € reduziert sich die Antragssumme auf 3.379,70 €.

Es bestehen seitens einiger Mitglieder Bedenken hinsichtlich der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin, der gleichzeitig im Wahlkampfteam der SPD für die Landtagswahl 2013 ist.

Herr Krack, der als Vertreter des Antragssteller anwesend ist, sagt zu, den Schirmherrn auf die erforderliche Sensibilität in der Wahlkampfzeit hinzuweisen.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- einstimmig zugestimmt.

- 2.5.2 Budgetantrag Kreisjugendring München-Stadt (SBZ Fideliopark), Stadtteilstadt Bogenhausen am 22.06.2013, beantragte Summe: 2.050,- €

Beschlussempfehlung: Zustimmung mit dem Hinweis, dass aus der wiederholten Förderung kein Anspruch auf Bezuschussung für die Zukunft abgeleitet werden kann.

- 2.5.3 Budgetantrag Münchner Umwelt-Zentrum e.V., Aktionstag „Mobil in die Zukunft“ am 09.06.2013, beantragte Summe: 1.209,55 €

Der Antragsteller stellt das Konzept der Veranstaltung kurz vor.

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.5.4 Budgetantrag Arbeitsgemeinschaft Kulturfaltplan, „13er Kulturfaltplan für das III. Quartal 2013“, beantragte Summe: 1.791,18 €

Beschlussempfehlung: Zustimmung

Es sollen 1.000 Exemplare mehr gedruckt werden. Fr. Pilz-Strasser ist damit einverstanden. Hr. Tetzner: Wichtig ist, dass der finanzielle Rahmen eingehalten wird, zumindest gebe es über die Einnahmen der Werbung einen finanziellen Spielraum.

Hr. Eiberle fragt nach, ob eine erhöhte Auflage notwendig sei. Hr. Hirsch teilt dazu mit, dass in diesem Monat bereits zu Beginn keine Faltpäne mehr zur Verfügung standen, die Stadtbibliothek konnte nicht bedient werden.

- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.5.5 Budgetantrag Elternbeirat der städt. Kindertagesstätte Schwarzwaldstr. 2, Ausflug in den Englischen Garten am 13. und 15.05.2013, beantragte Summe: 205,- €

Der Antrag ist verfristet.

Beschlussempfehlung: Ablehnung

- einstimmig abgelehnt.

- 2.5.6 Budgetantrag Theater des Hölzernen Gelächters für „Theaterproduktion im Amphitheater im Englischen Garten“ im Juni – September 2013, beantragte Summe: 1.200,- €

Beschlussempfehlung: Zustimmung

- 2.5.7 BA-Beauftragte gegen Rechtsextremismus, Informationen des Direktoriums vom 27.03.2013

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- 2.5.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.5.9 Verschiedenes, Termine

- Herr Tetzner berichtet von folgenden Anträgen aus der Vergangenheit:

- Budgetantrag Munich Soul of Gospel, Verstärkung für Sommerkonzert am 14.07.2012, bewilligte Summe: 310,- € (vgl. TOP 2.5.3 – 03/12)
Nachdem das Direktorium unter Androhung des Widerrufs des Bewilligungsbescheids letztmalig zur Abgabe des Verwendungsnachweises aufgefordert hat, hat der Antragsteller den Antrag zurückgezogen.
- Budgetantrag Faschingsgesellschaft Feringa München-Johanneskirchen e.V., „Faschingszug am 10.02.2012“, bewilligte Summe: 2.900,- € (vgl. TOP 2.5.3 – 11/12)
Der Antragsteller hat den Kurzbericht vorgelegt.

- Budgetantrag Kult e.V., „8. Kafe Kunst Fest am 02.12.2012“, bewilligte Summe: 750,- € (vgl. TOP 2.5.1 – 12/12)
Das Direktorium hat den Antragsteller unter Androhung des Widerrufs des Bewilligungsbescheids letztmalig zur Abgabe des Verwendungsnachweises aufgefordert.
- Budgetantrag Arbeitsgemeinschaft Kulturfaltplan, Kulturfaltplan II.Quartal 2013, bewilligte Summe: 1.791,18 € (vgl. TOP 2.5.2 – 03/13)
Nachdem das Direktorium den Zuschussbetrag auf 1.730,19 € festgesetzt hat (Skonto!), besteht eine Überzahlung von 660,99 €, die zur Rückzahlung angefordert wurde.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme

- Nächster Termin am Donnerstag, dem 06.06.2013. Sitzungsort und Uhrzeit gemäß Einladung!

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.5.1 und 2.5.4) einstimmig so zugestimmt.

- 2.6 Unterausschuss Soziales, Bildung, Sport - / -**
Fr. Sippl teilt zum Einwand von Frau Brändle unter TOP 2.2.1 mit: Falls keine bzw. nur ein Thema für den UA vorliegen, werde verantwortungsvoll mit den Sitzungen der Unterausschüsse umgegangen. Die Themen werden gesammelt und entsprechend im nächsten Ausschuss aufgegriffen.
Hr. Finkenzeller unterstützt diese Ansicht.
Fr. Brändle hat fünf Themen aus der Tagesordnung. Es gebe neben den offiziellen Punkten auch weitere Punkte, aus denen man gemeinsam Schlussfolgerungen ziehen möchte.
- 2.7 Unterausschuss Kultur, Projekte Berichterstattung Hr. Hirsch**
2.7.1 Kulturfaltplan, 2. Quartals 2013; Bericht von der Redaktionssitzung am 23.04.13
Herr Hirsch schlägt vor, die Auflage der nächsten Ausgabe um 1000 Stück zu erhöhen.
Beschlussempfehlung: Zustimmung.
- 2.7.2 100 Jahre Oberföhring am 6. / 7. Juli 2013; Bericht zum Organisationsstand
Frau Vetterle trägt den Ablauf, sowie das von ihr organisierte Essensangebot vor. Sie bittet um Unterstützung seitens der BA-Mitglieder beim Auf- und Abbau der Tische und Stühle, bei der Betreuung der Hüpfburg und beim Getränkeausschank am Samstag Abend. Frau Vetterle schlägt vor, dass alle Fraktionen in ihren Parteien anregen, deren Plakatständer für Werbung zur Verfügung zu stellen. Herr Reinhardt schlägt vor, über Verzehr Gutscheine und ohne zusätzliche Bezahlung Radiowerbung zu schalten, wenn möglich.
Beschlussempfehlung: Zustimmung.
- 2.7.3 Jugendband Contest am 20. Juli 2013; Organisationssachstand
Laut Herrn Hirsch läuft alles nach Plan.
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.
Hr. Eiberle fragt nach dem Plan. Hr. Hirsch ist in Kontakt mit den Schulen. Vier bis sechs Bands werden in den Wettbewerb gehen. Der Ablauf soll dem des letzten Jahres entsprechen.

- 2.7.4 Prinzregententheater: Bericht v. Ablauf der Veranstaltung „Der Bettelstudent“ v 29.04.13
 Kurzer Bericht von Frau Pilz-Strasser
Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.
 Fr. Brändle bittet dieses Thema auch im nächsten UA Soziales, Bildung, Sport aufzunehmen.
- 2.7.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
 - / -
- 2.7.6 Verschiedenes, Termine
 - Herr Hirsch berichtet im Unterausschuss vom weiteren Vorgehen bezüglich des Effnerplatzes und dass in Bälde ein Antrag dazu eingehen wird (vgl. TOP 3.1).
 - Nächster, UA-Termin: Mi., 05. Juni 2013, 18:15 Uhr

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

10-Minuten-Pause.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Oberflächengestaltung Effnerplatz, Antrag von CSU, FDP und B'90/ Die Grünen

1. Der Bezirksausschuss Bogenhausen nimmt Kontakt mit der Technischen Universität München auf, mit dem Ziel, dort an einem Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung einen Studentenwettbewerb für die Gestaltung des Effnerplatzes vorzunehmen.

2. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind dem Bezirksausschuss zu präsentieren.

3. Bei dem Wettbewerb soll der gesamte Effnerplatz mit einbezogen werden.

4. Ziel des Wettbewerbs soll eine moderne, der großstädtischen Umgebung angepasste Gestaltung des öffentlichen Raumes sein. Hinzuweisen ist auf die besondere Bedeutung des Platzes als ‚Einfallstor‘ des Verkehrs aus dem Osten.

Als vierte Stadtmarke neben ‚Gasteig‘, ‚Maximilianeum‘ und ‚Friedensengel‘ kommt der ‚Mae West‘ auf dem Isarhochufer, der höchsten Skulptur Deutschlands, am Effnerplatz ein hoher Wert zu.

Die Gestaltung des Platzes soll die komplette Fläche von rd. 100 x 320 Metern umfassen, auch die Grünflächen oberhalb der Tunnellein- und ausfahrten.

Dabei können alle Elemente planerischer Mittel, wie auch die Gliederung des Terrains, miteinbezogen werden.

Unverändert bleiben muss die Verkehrsführung.

5. Die Bepflanzung soll den Effnerplatz modern gliedern und attraktiv darstellen. Dabei möge insbesondere geprüft werden, inwiefern Japanische Blütenkirschen, Spitzahorn, Ulmen, Robinien und Buchsbaum sowie die immergrüne Kirschlorbeerpflanze verwendet werden können.

Begründung:

Nachdem die Landeshauptstadt München nicht bereit ist, den Effnerplatz landschaftlich aufwertend zu gestalten, ist es an der Zeit die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Aus diesem Grund, erscheint es sinnvoll in Kooperation mit der örtlichen Universität München einen Studentenwettbewerb zur Gestaltung des Effnerplatzes vorzunehmen.

Hr. Finkenzeller teilt mit, dass Hr. Krönauer bereits mit der Universität gesprochen hat und diese für das kommende Semester „vorgewarnt“ sei. Die Bäume sind in dem Antrag aufgenommen.

Hr. Scheifele: Politik muss etwas beschließen, was machbar ist. Daher ergeben sich die Fragen: Wer soll der Auftraggeber sein, möglicherweise der BA 13 ? Was will man an dem Platz überhaupt und wer bezahlt die Umsetzung der Pläne. Die Stadt tut es jedenfalls nicht und das Budget des Bezirksausschusses reicht dazu nicht aus. Es sei zynisch, Studenten zu benutzen, um ins Leere zu arbeiten. Der einzig brauchbare Vorschlag sind die genannten Bäume. Die Begründung im Antrag sei falsch, da die LHM bisher bereit war und selbstständig tätig geworden ist. Deshalb lehnt die SPD den Antrag ab. Der Vorschlag der Stadt zu den Baumpflanzungen wurde für gut befunden.

Hr. Machatschek: Der SPD sei der Platz und die Bürger scheinbar egal. Die Gestaltung ist es jedoch nicht. Die LHM bzw. das Baureferat habe sich mit dem Effnerplatz nie befasst. Es wurde lediglich Straßenbegleitgrün geplant, nicht jedoch gestaltet. Es gab keinen Auftrag an einen Architekten. Die jetzige Situation werde dem Platz mit der höchsten Skulptur in Deutschland nicht gerecht. Erst nach der Aufstellung der Mae-West konnte mit der Planung begonnen werden, da die Ausmaße vorher nicht vorstellbar waren. Die Verantwortung für die Gestaltung des Platzes müsse übernommen werden. Für derartige Sachen (Kunst am Bau, 2. S-Bahntunnel) sei genug Geld vorhanden. Gewollt werde eine ansprechende und zur Umgebung passende Oberfläche mit hoher ästhetischer Qualität durch eine landschaftsarchitektonische Überplanung des gesamten Bauareals.

Hr. Nagel findet die Idee, die Studenten zu beschäftigen nicht schlecht, erinnert jedoch nochmals an die andere Ausgangslage. Beim Effnerplatz hat der Bezirksausschuss der Planung zugestimmt, dazu gehörte auch die Gestaltung. Und dann stand nur noch die Frage im Raum, welche Bäume gepflanzt werden sollten. Dem Projekt werde Erfolg gewünscht, wichtig sei, dass am Schluss auch irgendwelche Bäume am Effnerplatz wachsen.

Hr. Eiberle: Je weniger Dekoration am Boden vorhanden ist, desto mehr wirkt diese Skulptur. Man sollte bis zum Sommer abwarten, dann schaut der Boden mit der Blumenwiese schöner aus.

Der von Fr. Brändle gestellte **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte** wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Dem von Fr. Pitz-Strasser gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Redeliste** wird **einstimmig zugestimmt**.

Hr. Brannekämper: Das Verfahren zu diesem Thema sei schlecht gelaufen, weil man sich auf „Trambahn und Gleise“ konzentriert habe. Das kann aber nicht heißen, die problematischen Punkte nun aufzunehmen. Zuständig ist der Hochbau, nicht der Gartenbau. Es geht dabei um das Restgrün, welches auf dem Platz überbleibt, aber dieses sei zu wenig. Für die LHM sei eine Blumenwiese eine „planerische Bankrotterklärung“. Dass der BA sich damit nicht zufrieden gibt, ist doch nur ehrenwert, was eigentlich Aufgabe des Baureferates gewesen wäre, einen Wettbewerb auszuloben.

Fr. Pitz-Strasser: Der BA will einen neuen Weg gehen und mit einer innovativen Variante Lösungen vorlegen. In einem weiteren Schritt müsse die Stadt dann überzeugt werden, dies zu zahlen.

Der Antrag wird mit 18 : 11 Stimmen (gegen die Stimmen der SPD) mehrheitlich angenommen.

3.2 Änderung der Ampelschaltung an der Tram-Haltestelle Krankenhaus Bogenhausen bzw. Vorschaltampel (LZA) in Richtung stadteinwärts, SPD-Antrag

Hr. Tschou: Es gab einen ziemlich schweren Unfall. Die Bürger laufen über die Straße bei roter Ampel, um die U-Bahn zu erreichen. Der Leiter der Dienststelle für LZA im Kreisverwaltungsreferat will das überprüfen lassen. Die MVG ist eher für eine vorschaltete Ampel, jedoch nur in diesem Einzelfall. Die MVG beharrt generell darauf, dass eine Vorschaltampel den Linienfluss behindern würde. Es wird um Zustimmung zum Antrag gebeten.

Hr. Nagel unterstützt den Antrag, jedoch sollte die Überprüfung der LZA auch auf andere Haltestellen wie am Cosimabad ausgeweitet werden, bevor dort auch jemand zu Schaden kommt.

Hr. Dr. Hölzle unterstützt das Anliegen in diesem Sonderfall, es sollte jedoch kein Präzedenzfall geschaffen werden.

Hr. Helbig: Die Haltestelle am Krankenhaus ist eine Sondersituation sowohl stadtauswärts sowie stadteinwärts. Eine Ausweitung des Antrages (z.B. Cosimabad, die keine Umsteige Verbindung hat) macht in Bezug auf die Chance, hier zu einer schnellen Lösung zu kommen, keinen Sinn.

Fr. Pilz-Strasser stimmt dem Antrag wie vorliegend zu. Hr. Brannekämper stimmt dem Antrag aufgrund der aktuellen Notwendigkeit ebenso zu. Jedoch sollte das Thema am Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium aufgegriffen werden und der „Schwung der Situation“ genutzt werden. Man kann sich erst dann zufrieden geben, wenn die MVG eine Lösung mit Vorhalteampeln anbietet.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, das erweiterte Thema einer Vorschaltampel an der Haltestelle Cosimabad im nächsten UA Verkehr vorgesehen.

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) siehe TOP 2.3.10

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

5.1 Muspillistraße: Tag der offenen Tür der FFW Oberführung am 04.05.2013; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 15.04.13; Zustimmung gemäß § 20 I BA-Satzung
- einstimmig z.Kt.

5.2 Fragenkatalog zu Konflikten im öffentlichen Raum, Stabstelle Gemeinwesenmediation des Sozialreferates vom 11.03.2013

Frau Pilz-Strasser schlägt folgende Antworten vor:

1. Der BA 13 befasst sich in seinen jeweiligen Unterausschüssen regelmäßig mit Konflikten im öffentlichen Raum. Wir laden die Antragsteller bzw. die „Konfliktparteien“ in die Unterausschüsse ein. Mehrfach wurden „Runde Tische“ gegründet, oft mit Einbeziehung der betroffenen Referate und der Polizei.

2. Auf Wunsch der Bürgerinnen und Bürger bzw. der BA-Mitglieder werden wir aktiv.

3. Wir beziehen Polizei, Referate, bei Bedarf ROB oder andere Ansprechpartner gerne mit ein. Im Konflikt „Rauchstraße“, der über die üblichen Wege nicht lösbar war, nahmen wir die Mediation über „STEG“ in Anspruch.

4. Sicher gibt es die. Ein Problem für die BAs ist die Tatsache, dass Mediationen mit BA-Budgetmitteln bezahlt werden müssen, obwohl der BA seiner Sorgfaltspflicht wegen der Verschwiegenheitsklauseln nicht nachkommen kann.

- einstimmig zugestimmt.

5.3 Friedensengel Sommerfest am Friedensengel, Luitpoldterrassen, Prinzregentenstraße vom 19. - 28.07.2013; Anhörung KVR vom 03.05.2013

- einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Fritz-Lutz-Str. 25, Privatgrund: Sommerfest des SV Zamdorf am 13.07.2013; Anhörung KVR vom 03.05.2013
- **einstimmig zugestimmt.**
- 5.5 Denninger Anger-Ostteil: Naturralley der KITA Freischützstr. 74 am 03.07.13; Anhörung KVR vom 07.05.2013
- **einstimmig zugestimmt.**
- 5.6 Fideliostr.153 und Fideliopark; Stadtteilstadt Bogenhausen am 22.06.2013; Anhörung KVR vom 07.05.2013
- **einstimmig zugestimmt.**

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Bebauungsplan Nr. 2039 Barlow- / Brodersenstraße, Einsicht Verkehrsgutachten; Antwort Planungsreferat vom 25.03.2013 (zu TOP 6.2_2.3.10/03/13)
- 6.2 Meistersingerstraße 77, Neubau eines Wohnhochhauses mit integrierter Kinderkrippe, Gewerbeinheit / Postnutzung und Tiefgarage; Behindertenstellplätze, Antwort Planungsreferat vom 27.03.13 (zu TOP 2.2.4/03/13)
- 6.3 Denkmalschutz für Kolbergerstr. 5; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04636; Antwort Planungsreferat vom 25.03.2013 (zu TOP 3.1/02/13)

Hr. Brannekämper: Es gebe eine erfreuliche Entwicklung. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat nochmal an das Landesamt geschrieben, welches sich nochmals mit der Faktenlage befasst hat. Der genaue Standpunkt des Landesamtes für Denkmalschutz ist nicht nachvollziehbar. In Rücksprache mit der Denkmalpflege lässt sich feststellen, dass alle Entscheidungen mit Zustimmung und Wissen des Gebietsreferenten des Landesamtes abgestimmt waren. Problem an der gesetzlichen Vorgabe sei, dass bei einer Errichtung die Eigentümer gehört werden müssen, bei einer Streichung lediglich unterrichtet werden. Das Landesamt wurde nochmals zur Stellungnahme aufgefordert. Der Name des Architekten sei nicht einmal bekannt gewesen. Man hoffe nun, dass das Landesamt von seiner zweifelhaften Haltung – es gehe nur um den Innenraum – abkommt und das Denkmal in letzter Minute gerettet werden kann, die Abrissverfügung verhindert sowie die Einsetzung des alten Standes einer Denkmaleigenschaft erreicht werde. Entscheidend ist, wie man damit umgeht.

- 6.4 Zugangsmöglichkeiten zu städtischen Gymnasien für Kinder aus dem 13. Stadtbezirk; Antwort Referat für Bildung und Sport vom 27.03.2013 (zu TOP 2.6.5_6.3/03/13)
- **einstimmig in den nächsten UA SBS vertagt.**
- 6.5 Verlängerung der Engelschalkinger Straße um ca. 150 m nach Osten; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04478; Antwort Planungsreferat vom 25.03.2013 (zu TOP 2.2.5_2.3.3/12/12)
- **siehe TOP 2.2.10 -**
- 6.6 Grünes Band Ost beim Cosimapark verknüpfen; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04575; Antwort Baureferat vom 02.04.2013 (zu TOP 2.2.7/02/13)
- 6.7 Korrektur des Kataloges der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse (Anlage 1 der BA-Satzung) bzgl. der Belange der Kinderbetreuung; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03722; Zwischennachricht Direktorium vom 25.03.2013
- 6.8 Errichtung eines Hauses für Kinder mit zwei Kinderkrippen, zwei Kindergärten- und einer Hortgruppe an der Johanneskirchner Straße; hier: Schrägparkplätze in der Johanneskirchner Straße; Antwort Kreisverwaltungsreferat vom 26.03.2013 (zu TOP 2.3.1/03/13)
- **siehe auch TOP 2.3.11 -**

- 6.9 Brahmsstraße / Ecke Prinzregentenstraße, Einrichtung eines absoluten Haltverbotes?;
Antwort Kreisverwaltungsreferat vom 26.03.2013 (zu TOP 2.3.17/01/13)
- siehe TOP 2.3.11 -

Die TOP 6 werden en bloc (außer 6.4, 6.5 und 6.8) einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Vereinbarung von Ortsterminen mit Mitgliedern der Bezirksausschüsse; Mitteilung des Oberbürgermeisters an die Referate vom 25.03.2013
- 7.1.2 Telefonnummern der Münchner Stadtverwaltung öffentlich zugänglich machen; BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 04503; Antwort des Direktoriums vom 22.03.2013

Hr. Scheifele schlägt vor, zumindest abteilungsweise Telefonnummern ohne Namen einzurichten und den BAs weiterzugeben, also eine Anlaufstelle pro Abteilung und Referat, die sich um BA-Anliegen kümmert.

Fr. Pilz-Strasser: Der Vorschlag wurde auch bei dem BA-Vorsitzendentreffen gemacht, damit Personen in Führungsposition angerufen werden können. Das Direktorium habe dies zusammen mit ihren Juristen zugesagt.

Hr. Brannekämper: Es war früher üblich die Telefonbücher an die MdBA zu verteilen. Die Stadt sollte bereit sein, referatsabgespekte Versionen zu erstellen. Eine transparente Stadtverwaltung müsse den Anspruch haben, wenigstens die wichtigsten Ansprechpartner der Referate zur Verfügung zu stellen.

Der Vorschlag wurde in den Vorstand einstimmig vertagt.

- 7.1.3 Protokoll des BA-Vorsitzendentreffens vom 28.02.2013
- 7.1.4 Ganzttag gemeinsam gestalten; Betreuung von Kinder / Jugendlichen an Freitagnachmittagen, nach Schulschluss und während der Ferien“; Antrag des BA 22 Aubing-Lochhausen-Langwied zur Unterstützung

Fr. Brändle bittet das Thema in den UA Soziales, Bildung, Sport zu vertagen, um sich für den eigenen Stadtbezirk noch Gedanken zu machen. **- vertagt.**

- 7.2 **Baureferat** - / -
- 7.3 **Referat für Gesundheit und Umwelt** - / -
- 7.4 **Kommunalreferat** - / -

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 CarSharing in München; Durchführung von Pilotprojekten; Zwischenbericht zur Projektzeit; Beschluss des Kreisverwaltungsreferates vom 30.04.2013
- 7.5.2 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Cosimastr. 158; Anordnung vom 18.03.2013
- 7.5.3 Vogelweideplatz (Prinzregentenstraße): Neueinrichtung eines Taxistandplatzes; Anordnung vom 14.01.2013
- 7.5.4 Unveränderte Gaststättenfortführung: „Montgelas“ in der Montgelasstraße 35
- 7.5.5 Zamilastr. Aufhebung einer Bushaltestelle; Anordnung vom 27.03.13

- 7.6 **Kulturreferat** - / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 25.03.2013 – 21.04.2013:
Evastr. 7; Brahmsstr. 2; Gumbinnenstr. 9; Fritz-Lutz-Str. 20; Bernheimerstr. 10; Bülowstr. 9; Max-Proebstl-Str. 11; Telramundstr. 11; Ignaz-Günther-Str. 38; Johannes-Neuhäusler-Str. 46; Prinzregentenstr. 119; Zaubzerstr. 36; Brahmsstr. 6; Titurelstr. 2; Richard-Strauss-Str. 1; Ebersberger Str. 15; Zamdorfer Str. 120; Wacholderweg 12; Neufahrner Str. 4

- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 25.03.2013 – 21.04.2013: Vollmannstr. 59; Meistersingerstr. 77; St. Emmeram 3; Mauerkircherstr. 165; Steubstr. 3; Eisensteinstr. 10;
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 25.03.2013 – 21.04.2013: Pienzenauerstr. 104; Plankenfostr. 33
- 7.7.4 * Erhaltungssatzungen: Änderung der Gesetzeslage zur Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten, Erlass von Erhaltungssatzungen in Aufwertungsgebieten; Das Instrument Erhaltungssatzung weiterentwickeln; Beschluss des Stadtplanungsausschuss vom 17.04.2013
- 7.7.5* Impulse für mehr Wohnungsbau in München: Wohnungspotentiale durch Dachgeschossausbau heben!; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 17.04.2013
- 7.7.6* Perspektive München – Fortschreibung 2012; Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung, Leitmotiv, strategische Leitlinien; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 17.04.2013
- 7.7.7* Beschlussvollzugskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Stadtplanungsausschusses und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2012 – 31.12.2012; Bekanntgaben in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 17.04.2013
- 7.7.8* Flughafenbindung auf der S8-Trasse; Sachstandbericht über Gespräche mit Freistaat Bayern und anderen Beteiligten; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.05.2013
- 7.7.9* Ersatzstandorte für die Kliniken Schwabing und Bogenhausen; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.05.2013
- 7.7.10* Boden- und Bauschuttrecycling und Bodenbörsen; Potentielle Standorte in München; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 08.05.2013
- 7.7.11* OB-Kandidat Reiters „Wunschliste“: Stadtplanung fit für das 21. Jahrhundert; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 08.05.2013
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1 Änderung der Grundschulorganisation in der LH München: Sprengeländerung der Grundschulen Oberföhringer Str. 224 und Regina-Ullmann-Str. 6; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 10.04.2013
- 7.8.2* Staatliches Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium Elektrastraße 61, Sanierung der Fachlehrsäle, Ausführungsgenehmigung; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport vom 10.04.2013
- 7.8.3 Broschüre „Sport in München 2012/ 2013 – Rückblick & Ausblick“, Mitteilung vom 22.03.13
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Donaustr. 21; vorher; 267 m² bzw. 4 WE, geplant: 592 m² bzw. 2 WE
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch, Flemingstr. 86; vorher; 153 m² bzw. 1 WE, geplant: 818 m² bzw. 4 WE
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Neue Bädereintrittspreise; Mitteilung der SWM vom 09.04.2013
- vertagt in den UA Soziales, Bildung, Sport.
- 7.14.2 Aktuelle Baumaßnahmen der Stadtwerke München
- 7.14.3 Stromprojekt Oberföhringer Straße – Alte Ziegelei, 2. Bauabschnitt, 13.KW - 35.KW

- 7.14.4 Telekommunikationsprojekt Prinzregentenplatz, 14.KW – 19.KW
- 7.14.5 Stromprojekt Törringstraße, 20.KW – 26.KW
- 7.14.6 Stromprojekt Netztrafostratation Steinhauser Straße, 14.KW – 20.KW
- 7.14.7 Fernwärmeprojekt Lamontstraße, Ende April – Ende Mai 2013
- 7.14.8 Stromprojekt Netztrafostation Muspillistraße, 16.KW – 23.KW

7.15 Sonstige (Bahn AG, Post)

- 7.15.1 Veranstaltungskalender auf muenchen.de; Mitteilung der Markthallen München
- 7.15.2 Broschüre „Angebote für Kinder und Jugendliche im KJR München-Stadt“ und Geschäftsbericht 2012
- 7.15.3 Protokoll der gemeinsamen Sitzung der RAGS der Region 13 und 5 vom 25.04.2013

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache (außer TOP 7.1.2, 7.1.4 und 7.14.1) en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
 - Fr. Brändle: berichtet von vielen Anrufe von Eltern in den Grundschulen, die keine Hortplätze bekommen haben.
 - Der Bauwagen auf dem Cosimavorplatz ist ein Zeitungsverteiler, der andere gehöre zur Baustelle, die nach einem halben Jahr wieder entfernt sein sollten.
 - Fr. Brändle kümmere sich um den Wiederaufbau der Skateboardanlage am Cosimapark
- 8.2 Bericht der Polizei
 - siehe UA Verkehr -

9 Sonstiges

- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Es wird allen Geburtstagskandidaten- und kandidatinnen herzlich gratuliert.
- 9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
 - Einladung 23.05, 18:30 Uhr im Planungsreferat, Blumenstr. 28b zu städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Nordosten
 - Workshop Denkmalschutz am 10.06.2013, ab 17 Uhr im großen Sitzungssaal der Lokalbaukommission
- 9.3 Mitteilungen der MdBA

Hr. Finkenzeller: Es gehen Listen von Fr. Vetterle zur Beteiligung zur 100-jährigen Eingemeindung Oberföhring zum Einschreiben um.
- 9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **11.06.2013** um 19:30 Uhr im **Saal des Gehörlosenentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München** statt.

10 Nichtöffentlicher Teil

siehe Anlage zum nichtöffentlichen Teil

gez.